

# Reges Leben im Reichstag.

## German Müllers Verhandlungen.

Berlin. (Funkpruch.) Die im Reichstag vertrat, haben sich die bisherigen Besprechungen, die German Müller-Franken mit den Parteiführern hatte, um die sachlichen Unterlagen der kommenden Koalition gebreitet, während die personelle Seite hierbei noch nicht zur Erörterung gekommen ist.

In Kreisen der Deutschen Volkspartei wird darauf hingewiesen, daß diese Partei vor allem auf drei Punkte Wert legt, nämlich die Unterstützung der Landwirtschaft, die Berücksichtigung der Mittelstandsinteressen und die Aufrechterhaltung des gegenwärtigen Systems der Reichswehr. Es ist anzunehmen, daß der Vorsitzende der volksparteilichen Fraktion Dr. Schulz Herr Müller-Franken in der heutigen Unterhaltung entsprechend informiert hat.

Das Zentrum arbeitet die Programmpunkte, die es in den Vordergrund stellen will, während der Mittagsstunden aus, und sein Verhandlungsausschuß wird heute nachmittags um 5 Uhr mit Müller-Franken auf dieser Grundlage weiter verhandeln. Im allgemeinen ist die Auffassung ziemlich optimistisch in der Richtung, daß die Regierungsbildung im Vergleich zu früheren Krisen verhältnismäßig schnell gehen wird.

German Müller hat heute mittag auch bereits mit Reichswehrminister Erdner und Reichsarbeitsminister Dr. Brauns Besprechungen gehabt, nach denen verlautet, daß Dr. Brauns voraussichtlich das Arbeitsministerium behalten wird.

## Die demokratische Fraktion

Der Reichstag wählte heute als Vorsitzenden den Abg. Koch-Weser wieder. Die übrige Vorstandswahl wurde noch aufgeschoben. Die Fraktion nahm den Vorschlag des Abg. Koch über seine Besprechung mit dem Abg. Müller-Franken entgegen. Die Fraktion ist bereit, sich an der Regierungsbildung zu beteiligen, hat aber zu den Personalfragen noch nicht Stellung genommen. Ferner erörterte die Fraktion die Ergebnisse des Wahlkampfes.

## Unregelmäßigkeiten

### bei der Reichsbahndirektion Dresden.

Dresden. Bei der Reichsbahndirektion Dresden ist man größeren Unregelmäßigkeiten auf die Spur gekommen. Die Ermittlungen haben bisher dazu geführt, daß der Reichsbahnbaurat in der Reichsbahndirektion Dresden, Nicolai, und der Reichsbahnoberbetriebsrat Bismarck vorläufig ihres Amtes enthoben wurden.

Den Dresdner Neuesten Nachrichten zufolge handelt es sich um von Nicolai mit Unterstützung Bismarcks ohne Genehmigung der Behörde an eine Firma verkaufte Maschinen, wofür diese Firma 10-12000 Mark Pisanagegebühren an Nicolai zahlte. Die Reichsbahndirektion hat die Angelegenheit der Staatsanwaltschaft übergeben.

## Zur Siegelisdorfer Eisenbahnkatastrophe.

Berlin. (Funkpruch.) Die von der Hauptverwaltung der Reichsbahn an den Schauplatz der Katastrophe der Siegelisdorfer Eisenbahn entsandten Beamten sind heute vormittag nach Berlin zurückgekehrt. Wie eine Korrespondenz erfährt, haben sie sich dahin geäußert, daß über die Ursache noch immer keine Klarheit besteht. Das abgesprungene Drehgestell, das einige Meter weit in den Erdboden eingearbeitet liegt, soll sorgfältig auf Fehler untersucht werden. Ebenso sollen noch Feststellungen getroffen werden, ob der Gleisoberbau an der betreffenden Stelle irgendwelche Entungen aufwies.

## Ein erster Flugversuch

### mit einem bemannten Raketenflugzeug.

Fulda. (Funkpruch.) Gestern Abend fand auf der Wackerkuppe der erste Flugversuch mit einem bemannten Raketenflugzeug statt. Der Versuch soll zu vollkommener Zufriedenheit ausgefallen sein. Das Flugzeug wurde von dem Piloten Stamer gesteuert. Er beschrieb einen Bogen von etwa 30 Metern. Der nächste Versuch soll nach Verbesserungen in etwa 3-4 Wochen erfolgen. Dem Probeflug wohnte u. a. auch Freig v. Opel bei.

## Der Rudolstädter Dampflug aufgegeben.

Rudolstadt. (Funkpruch.) Wie die Stadtverwaltung Rudolstadt amtlich mitteilt, haben die bei der Finanzierung des Transoceanflugprojektes am meisten beteiligten Personen beschlossen, mit Rücksicht auf die sich ergebenden Schwierigkeiten auf den Flug von Rudolstadt aus zu verzichten. Die Stadt Rudolstadt hat bereits den von ihr gezahlten Anteil abg. 10 Prozent Unkosten zurückerhalten.

Aus einer weiteren Mitteilung der Stadtverwaltung geht hervor, daß zwischen den verschiedenen an dem Plan beteiligten Gruppen Differenzen entstanden sind. Auch die Transoceanflug-Gesellschaft m. b. H. haben den Flugplan aufgegeben. Die Liquidierung der Gesellschaft wurde erwogen. Ob der Flieger v. Dentsch, der den Flug als Navigationsleiter mitmachen sollte, seine Absicht weiter verfolgen wird, ist im Augenblick nicht bekannt.

## Flugzeugunglück im Irak.

Basra. (Funkpruch.) Ein englisches Militärflugzeug verunglückte bei der Landung auf dem in der Nähe von Basra gelegenen Flugplatz Schiba. Der Pilot und der Beobachter kamen dabei ums Leben. Erst vor 5 Tagen waren, wie gemeldet wurde, 2 englische Militärflieger bei einem Flugzeugunfall tödlich verunglückt.

1. März, ab 12 Uhr allgemein — 10. März, Kinder unter drei Jahren sind frei. Vereine erhalten sowohl auf die Dauerferien als auch auf die Sommerferien eine Ermäßigung. Der 8. März. Tödtliche Folgen eines Brandunglücks. In der 9. Vormittagsstunde des vergangenen Sonnabends wurde die Dresdener Feuerwehrröhre nach dem Brandstiftungsdelikt 3 alarmiert. Dort brannte der Bediener des Saalbauwerks Hermann Rudolf Linde, der eine Niederlage für technische Öl- und Heizwaren unterhielt. Das Feuer war beim Kochen von Wasser entstanden, es konnte rasch unterdrückt werden. Der 58 Jahre alte Kaufmann hatte dabei mehrere Brandwunden an Kopf, Händen und Armen zum Teil zweiten und auch dritten Grades erhalten. Er wurde mit Reiterbänden versehen und nach dem Krankenhaus überführt. In dem folgenden Brandunglück ist der so erheblich verletzte Firmeninhaber inzwischen verstorben, es wird am Mittwoch im Totenhaus Krematorium eingeliefert. — Empfindliche Bestrafung eines anmaßlichen Vaters. Schwere hitzige Verletzungen, die seit Jahren an der eigenen, jetzt 16 Jahre alten Tochter, Brandwunden nach dem 17. und 17. März 1 und 2. März, hatten dem früheren Richter, zuletzt Zugmaschinenführer Max Richard Böhm eine dreijährige Zuchthausstrafe eingetragen. Wegen dieses Anfang April vom Schöffengericht Dresden gefällten Urteils hatte der in der Mitte der vierziger Jahre Lebende, und so schwer beschuldigte Mann vom Reichsmittel der Berufung Gebrauch gemacht, die aber von der zweiten (großen) Strafkammer hohnpfeifend verworfen wurde.

Dresden. Gendarmen-Ragehaus. Die beiden letzten europäischen Konzerte des Dresdener Orchesters vor der Indienstnahme finden kommenden Donnerstag und Sonnabend in der Gendarmen-Ragehaus statt. Bei dem ersten Konzert gelangen ausschließlich Werke von Kurt Hummel, unter Mitwirkung von Fritz Weismann (Klavier) zu Gehör, während im zweiten Konzert die Dresdener Komponisten Kurt Weidner und Eugen Junger mit neuen Werken herausgebracht werden.

Dresden. Von der Jahresfeier. Der vergangene Sonntag brachte der Technischen Stadt einen außerordentlichen Besuch. Durch das schöne Wetter begünstigt, setzte schon früh ein lebhafter Verkehr ein, der seinen Höhepunkt erreichte, als um 2 Uhr nachmittags der Festzug aus Anlaß des Genshaftstages Deutscher Konsumvereine in die Ausstellung mündete. Von diesem Zeitpunkt an herrschte ein fast lebensgefährliches Gedränge. Am Sonntag haben weit über 70000 Menschen die Technische Stadt besucht. Gestern fand die zweite Feuerwehrröhre am Ringelhaus unter Leitung von Feuerwehramtshauptmann Wolff statt.

Dresden. Der fahrlässig verursachte Tod eines alten Dienstmannes vor Gericht. Am Spätabend des 30. April wurde in der Wiener Straße der fast 70 Jahre alte Dienstmann Hohlfeld, der eine Sprossenleiter schob, von einem nachfolgenden Verleihenauto angefahren, etwa 25 Meter weit mit fortgeschleift und vielfach verletzt, wodurch sein Tod auf der Stelle eingetreten sein dürfte. Der Fahrer jenes Verleihenautos, Reinhold Ferdinand Paul Ströhmel, wollte den Dienstmann überhaupt nicht und dessen Karre viel zu spät bemerkt haben; er wurde am Montag vom Gemeindefamiliengericht Dresden wegen Übertretung der Kraftverkehrsbestimmungen und fahrlässiger Tötung zu drei Monaten Gefängnis verurteilt.

Radeberg. Motorradunfall durch ein Wildschwein. Am Sonntag ereignete sich auf der Radeberger Landstraße in der Dresdener Höhe zwischen Erdemühle und Radeberg ein Motorradunfall. Einem die Straße entlang fahrenden Motorradfahrer mit einer Dame am Soziusplatz rann plötzlich ein Wildschwein zwischen die Räder. Das Motorrad kurzte und wurde stark beschädigt, während sowohl der Fahrer als auch seine Begleiterin mit geringeren Verletzungen davonkamen. Das Wildschwein war wieder in den Wald zurückgelaufen.

Dresden. (Des Kindes Engel.) Ein zweijähriges Kind kugelte hier aus dem Fenster des Obergeschosses in den Garten hinab und fiel so glücklich, daß es nicht die geringste Verletzung erlitt.

Leipzig. Zwei Familientragödien in Leipzig. Im Laufe des gestrigen Tages haben sich hier in Leipzig zwei folgenschwere Familientragödien ereignet. In Leipzig-Friedrichs hat eine Frau ihrem acht Jahre alten Sohn, nachdem sie ihn durch Eingeben von Veronal eingeschläfert hatte, die Pulsadern geöffnet. Das Kind ist verblutet und tot aufgefunden worden. Die Mutter selbst hat sich nach der Tat mit dem gleichen Drogenmittel einen Schnitt in den Hals beigebracht und hat auch sich selbst die Pulsadern geöffnet; sie ist aber noch lebend angebrochen worden und wurde ins Krankenhaus gebracht, wo sie noch bewußtlos darnieder liegt. — Eine zweite Tragödie spielte sich in Leipzig-Volkmarshof fast um die gleiche Zeit ab. Dort hat ein Friseur seine im Bett liegende Gattin mit einem Hammer auf den Kopf geschlagen. Die Frau konnte dem Angriff aber, wenn auch verletzt, entkommen und konnte sich retten. Der Mann selbst machte alsdann den Versuch, sich die Kehle mit einem Dolch zu durchschneiden. Das Paar wurde ins Krankenhaus eingeliefert; die Frau konnte bald wieder entlassen werden, während der Mann noch bewußtlos darniederliegt. Während im ersten Fall noch nicht ermittelt ist, welche Beweggründe der unglückigen Tat zu Grunde liegen, weiß man im zweiten Fall, daß der Mann schon wiederholt seinen schweren Geisteseszweck geäußert hat. — Am Sonntagabend nachts ist ein 48 Jahre alter Arbeiter bei dem Versuch, einen in Fahrt sich befindlichen Straßenbahnwagen zu besteigen, zurückgeschleudert worden. Er erlitt eine Gehirnerschütterung und ist an ihren Folgen jetzt gestorben.

Leipzig. Die Leipziger Elternratswahlen. Bei den Elternratswahlen in Leipzig erhielt die Liste 1 (Christliche) 21001, die Liste 2 (Sozialdemokraten) 21527 und die Liste 3 (Kommunisten) 6262 Stimmen. Danach entfallen auf die Christlichen 291 und auf die Sozialdemokraten und Kommunisten, die Listenverbündeten eingeschlossen sind, 306 und 76 Sitze.

Leipzig. Neubau der Dermatologischen Klinik. Nachdem der Neubau der Frauenklinik an der Deutschen Bäckerei fertiggestellt ist, ist beabsichtigt, die alte Klinik im medizinischen Viertel an der Bleibitzstraße durch großzügige Um- und Neubauten zu einem Neubau der Dermatologischen Klinik zu benutzen. Die Pläne hierfür sind von Stadtbaurat Ritter bereits ausgearbeitet. Die neue Klinik soll 500 Betten erhalten. Die Kosten werden sich einschließlich der Einrichtung auf 4 Millionen Mark belaufen, von denen der Staat 1,8 Millionen Mark übernehmen will. Den sächsischen Kollegien wird demnächst eine Vorlage zur Bewilligung der erforderlichen technischen Mittel zugehen.

Chemnitz. Der letzte Ausweg. Am Sonntag Vormittag wurde in einem Haus der Werkstadt eine 48 Jahre alte Witwe mit ihrer 15-jährigen Tochter im Schlafzimmers tot aufgefunden. Nach dem ganzen Umständen ist anzunehmen, daß die beiden freiwillig aus dem Leben geschieden sind und sich mit Arsen vergiftet haben.

Chemnitz. Ein gräßlicher Unglücksfall. Ein Ruch des Gutsbesizers Uhlig in Guba, der sich mit der Führung der Dampfmaschine vertraut machen wollte, überlebte mit dieser am Sonntagabend nach vierjähriger Töchterchen des Gutsbesizers, wobei der Kopf des Kindes vollständig zermalmt wurde, so daß der Tod auf der Stelle

nd. Berlin. Im Reichstag herrschte bereits am Montag reges Leben. Zahlreiche Abgeordnete, namentlich die bekannten Führer der Parteien, sind an der Spitze ihrer parlamentarischen Wirksamkeit erschienen. Der Montag dient auch schon praktischer Arbeit. Damit trat zuerst die Zentrumsfraktion auf den Plan. Von den von dieser Fraktion eingeleiteten Sonderausschüsse trat am Vormittag der wirtschaftliche und am Nachmittag der kulturpolitische Ausschuß zur Sitzung zusammen, die die in ihren Bereich fallenden Spezialfragen für die heute Dienstag stattfindende Sitzung der gesamten Zentrumsfraktion vorbereiteten. Am späten Nachmittag beriet der Vorstand des Zentrums. Die erste der Fraktionen selbst versammelte sich dann am Montag die sozialdemokratische Fraktion zu eingehender Aussprache über die politische Lage. Zu Dienstag Vormittag sind Fraktionsführungen der Deutschen Nationalen, des Zentrums, der Demokraten und der Bayerischen Volkspartei, zu Mittwoch die Sitzungen der Deutschen Volkspartei und der Wirtschaftspartei eintreten.

Ueber die Gesamtlage und die Aussichten der Regierungsbildung läßt sich ein irgendwie sicheres Bild noch nicht gewinnen. Grundfänglich sind zwar alle für die Große Koalition in Betracht kommenden Parteien einschließlich der Bayerischen Volkspartei zu Verhandlungen über die Bildung der Großen Koalition bereit. Aber es wird doch angenommen, und zwar namentlich in Zentrumskreisen, daß sich die Verhandlungen recht schwierig gestalten können.

Der für Mittwoch Nachmittag 3 Uhr anberaumte Eröffnungssitzung des neuen Reichstages werden wie stets die Gottesdienste für die evangelischen Abgeordneten im Dom und für die katholischen Abgeordneten in der Heiliggeistkirche vorausgehen. Für den evangelischen Gottesdienst ist bereits festgesetzt, daß der Bischof des Evangelischen Oberkirchenrats Oberdomprediger Burgard die Predigt halten wird.

Mit dem Zusammentritt des neuen Reichstages erlöschen die Funktionen des bisherigen Reichstages, das in der Amtszeit zwischen zwei Reichstagen die Geschäfte fortführt, und die Eröffnungssitzung des neuen Reichstages wird von dem Alterspräsidenten geleitet. Als solcher wird voraussichtlich wieder wie im Jahre 1924 der sozialdemokratische Abgeordnete Wilhelm Bock-Gotthardt amtierend, der am 28. April 1846 geboren ist. Ob sich ein noch älteres Mitglied unter den neu gewählten Abgeordneten befindet, konnte bisher noch nicht festgestellt werden.

eintrat. Aus Verweigerung über das von ihm angerichtete Unglück suchte sich der Ruch auf dem Erdboden zu erhängen. Sein Vorhaben wurde im letzten Augenblick vereitelt. Der Ruch wurde ins Krankenhaus eingeliefert.

Chemnitz. Luftfahrtsitzung in Chemnitz. Die Sachengruppe im Deutschen Luftfahrerbund hatte für Sonnabend eine Sitzung einberufen, bei der fast sämtliche Luftfahrvereine Sachsens vertreten waren. Die Tagesordnung, die außerordentlich umfangreich, wurde in einer mehrstündigen Verhandlung glatt erledigt. Der Vorsitz der Sachengruppe, den bisher der Leipziger Verein für Luftfahrt innehatte, mußte infolge Niederlegung neu gewählt werden und fiel auf den Dresdener Verein für Luftfahrt.

Aue. Immer wieder Verkehrsunfälle. Am Sonntag nachmittags fuhr der 23-jährige Weiermeister Flemming aus Aue mit seinem Motorrad auf der Staatsstraße nach Böhmisch hinter dem Hotel Eiche in den Straßengraben. Flemming kurzte so unglücklich, daß er den erlittenen schweren Kopfverletzungen kurz nach seiner Einlieferung ins Auer Krankenhaus erlag.

Radeberg. Die am Sonntag stattgefundenen Elternratswahlen brachten der Christlichen Liste einen vollen Sieg. Während die Christlichen Eltern bisher mit 4:5 Stimmen in der Minderheit waren, gewannen sie jetzt zwei Sitze, so daß sie nunmehr zwei Drittel aller Sitze innehaben.

Zwickau. Von einem Auto tödlich überfahren. Ein schwerer Unfall mit tödlichem Ausgang ereignete sich am Sonntag Abend auf der Döberl Staatsstraße in der Nähe der Magmillionsbühne. Die Ehefrau des in der Marthstraße wohnenden Wertmeisters Schneider wurde von einem entgegenkommenden Kraftwagen eines Werbauer Geschäftsmannes erfasst und überfahren. Mit einem schweren Schädelbruch wurde sie ins Zwickauer Krankenhaus gebracht, wo sie ihren Verletzungen erliegen ist. Die Schuld dürfte dem Kraftwagenführer treffen, der durch einen ihm entgegenkommenden nicht abgeblendeten Kraftwagen die Aussicht über die Fahrbahn verloren hatte und zu dicht an den Fußweg gefahren war.

Zwickau. Auszeichnung. Landgerichtsrat Kräbe hat vom Verein für das Deutschtum im Ausland in Anerkennung für hohe Verdienste um das Deutschtum im Ausland die Große Medaille des Verbandes, die nur in ganz seltenen Fällen verliehen wird, erhalten.

Zwickau. Gestorben. Der seit dem 29. Mai vermißte Schied Wäghold wurde am Sonntag tot aus der Mulde gezogen. Gefränktes Erbgeld soll den allgemein beliebten und geschätzten Mann in den Tod getrieben haben.

Bad Ems. 3. Herbstlicher Fortbildungskursus. Vom 29. Mai bis 2. Juni fand im sächsischen Staatsbad Ems der 3. Herbstliche Fortbildungskursus statt, veranstaltet von Badedirektion und Kurverein und in gleichem Rahmen wie seine beiden Vorgänger in den Jahren 1924 und 1926, so daß sich hier schon eine gewisse Tradition herausgebildet hat, deren berühmten Grundfragen man zu folgen hatte, um bei der Menge der Fortbildungskurse, die jetzt in deutschen Bädern angekündigt werden, eines Erfolges sicher zu sein. Gedacht besonders für praktische Kerze in Stadt und Land, die bei ihrer lang gemessenen Freiheit in der Pflichtenwoche das angenehme einer Erholung von den schweren Sorgen ihres Berufes mit dem Nützlichen der Fortbildung verbinden wollen, war wie früher von balneologischen beim balneotherapeutischen Belangen Abstand genommen worden, auch wurde dem Kursus nicht, wie das jetzt vielfach üblich ist, ein bestimmtes Thema zu Grunde gelegt, sondern nach dem Prinzip „mer vielas bringt, wird manchem etwas bringen“ den Vortragenden in der Wahl ihres Stoffes freie Hand gelassen. Von jenen hatten sich 14 Dozenten in liebenswürdiger Weise zur Verfügung gestellt, um in 16 je eintündigen Vorlesungen die verschiedensten Themen zu behandeln. Alle diese Vorträge, zum größten Teil mit Projektion von Diapositiven, fanden reichen Beifall und reges Interesse und ließen vielfach den Wunsch der Teilnehmer laut werden, auch fernerhin in ähnlichen Abänden zur gleichen Zeit wieder Fortbildungskurse in Bad Ems zu veranstalten.

Barnsdorf. Unwetter in Nordböhmen. Sonntag gegen Abend ging über das nördliche Böhmen ein hartes Hagelwetter mit wolkenbruchartigen Regengüssen nieder. Betroffen waren namentlich das Barnsdorfer und Leipziger Gebiet. An Häusern, Gärten und Feldern wurde teilweise erheblicher und noch nicht festgestellter Schaden angerichtet, einige Fernsprech- und Telegrafenleitungen zerrißen.

B. u. W. Der gefährliche Tintenfisch. Der sächsische Ministerpräsident hat dem sächsischen Bergreichen-